

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/64454214-efa9-3f98-81a9-91a2903c38ca>

<b>Bibliografie</b>	
<b>Titel</b>	Technische Regeln für Gefahrstoffe Oberflächenbehandlung in Räumen und Behältern (TRGS 507)
<b>Amtliche Abkürzung</b>	TRGS 507
<b>Normtyp</b>	Technische Regel
<b>Normgeber</b>	Bund
<b>Gliederungs-Nr.</b>	keine FN

## Anlage 2 TRGS 507 - Musteranweisung zum Freimessen

### Anlage 2 zu TRGS 507

<b>Anweisung zum Freimessen des Behälters:</b>	
<b>Benzintank 1</b>	
<b>Zu prüfen auf:</b>	
1. Explosionsfähige Atmosphäre	
2. Einhaltung	
-	der Mindestsauerstoffkonzentration und
-	der maximal zulässige Konzentrationen an Gefahrstoffen (AGW soweit vorhanden unter Beachtung der <a href="#">TRGS 402</a> )
<b>Verwendete Prüfmethode:</b>	
1. Gaswarngerät der Firma ....., Typ: .....,	
mit Sensor für Sauerstoff und katalytischem Ex-Sensor, eingerichtet auf explosionsfähige Atmosphäre von Kohlenwasserstoffgemischen und Sauerstoff	
<b>Sollwert Sauerstoff 20,9 Vol.-%</b>	
<b>Oberer Grenzwert Ex-Atmosphäre: max. 50% der UEG</b>	
Vor dem Einsatz des Gaswarngerätes ist die arbeitstäglliche Funktionsprüfung des Gaswarngerätes nach BGI 518 bzw. BGI 836 durchzuführen:	
<input type="checkbox"/>	Ladezustand der Batterie
<input type="checkbox"/>	Äußerer Zustand des Messgerätes, z.B. Filter, Ansaugleitung, Zubehör

<b>Anweisung zum Freimessen des Behälters:</b>		
	o	Kontrolle des Anzeigeverhaltens mit Nullgas und Prüfgas
<p>Sollte das so geprüfte Gerät am Einsatzort einen anderen Sauerstoffwert als 20,9 Vol% anzeigen, ist es erforderlich, in der unbelasteten Umgebungsluft einen Frischluftabgleich vorzunehmen.</p> <p>Nach der Inbetriebnahme des Gerätes und der erforderlichen Einlaufphase wird die integrierte Pumpe des Gerätes eingeschaltet und der Schlauch, der mit einer Schwimmerkugel als Beschwerung und zum Schutz vor dem Ansaugen von Flüssigkeit versehen ist, langsam über den geöffneten Domdeckel bis auf den Boden des Tanks abgelassen.</p> <p>Die Mindestpumpzeit beträgt für den eingesetzten Schlauch von 5 m Länge 35 Sekunden (<math>T_{MIN} = 20s + 3s/m * LSCHL</math> mit <math>SCHL = \text{Länge des Schlauches in Metern}</math>)</p> <p>Sofern die nach der vorgegebenen Zeit abgelesenen Werte den Vorgaben entsprechen, kann in einem zweiten Schritt die Atmosphäre auf Benzol überprüft werden.</p>		
<p>2. Prüfröhrchen für Benzol und Gasspürpumpe der Fa .....                  Prüfröhrchen am Schlauchende anbringen und Luft über Prüfröhrchen und Schlauch mittels Pumpe einsaugen. (4)                  Vor Beginn der Messung Dichtheitsprüfung der Pumpe durchführen. Dazu Pumpe mit einem ungeöffneten Röhrchen zusammendrücken. Nach Freigabe darf sich die Position des Balges eine Minute lang nicht verändern. Falls Pumpe undicht ist, darf sie zur Probenahme nicht benutzt werden!                  Zur Probenahme die angegebene Anzahl von Hüben durchführen und Wert sofort ablesen.  <b>Maximaler Expositionswert 1ppm oder 3,25 mg/m<sup>3</sup> Benzol.</b>(5)</p>		
<b>Probenahmestelle</b>		
Oberes Mannloch 2-m-Schlauch mit Prüfröhrchen bis zum Behälterboden führen. Achtung: bei der Probenahme nicht in den Tank beugen!		
<b>Datum und Uhrzeit der Probenahme</b>		
22.08.2007 8.00 Uhr/ <b>Ergebnis auf dem Erlaubnisschein protokollieren!</b>		
<b>Mit der Probenahme beauftragter Sachkundiger:</b>		
Herr Muster, Abteilung AB		

**Fußnoten**

(4) [Amtl. Anm.:](#) Andere Systeme sind bei entsprechender Eignung ebenfalls anwendbar.

(5) [Amtl. Anm.:](#) Grenzwert gem. Anhang III der RL 2004/37/EG.